



423. SONNTAGSKONZERT

BAROCKER GLANZ

Festliche Musik für zwei Trompeten und Orgel



SO
23
Aug
16 Uhr

BAROCKER GLANZ – Festliche Musik für zwei Trompeten und Orgel

PROGRAMM

GIUSEPPE ALDROVANDINI (1671–1707)

Sinfonia con Trombe

für zwei Trompeten und Orgel bearbeitet

Allegro

Grave

Allegro

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Suite a-Moll BWV 818a

für Orgel solo

Prélude

Allemande

Courante

Sarabande

Menuet

Giga

GIROLAMO FRESCOBALDI (1583–1643)

Canzon Seconda

für zwei Trompeten und Orgel bearbeitet

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Concerto a-Moll BWV 593

nach einem Violindoppelkonzert von Antonio Vivaldi

für Orgel solo

Allegro

Adagio

Allegro

ANTONIO VIVALDI (1679–1741)

Concerto in F

für zwei Corni da caccia und Orgel bearbeitet

Allegro

Larghetto

Allegro

► **Geistliches Wort**

ARCANGELO CORELLI (1653–1703)

Sonata in C

für zwei Trompeten und Orgel bearbeitet

Adagio

Vivace

Allegro

► **Gebet – Segen**

PETRONIO FRANCESCHINI (1651–1680)

Sonata in D

für zwei Trompeten und Orgel bearbeitet

Grave

Allegro

Adagio

Allegro

MITWIRKENDE

Trompeten **Prof. Helmut Fuchs** und **Christian Höcherl**

Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Geistliches Wort, Gebet und Segen

Superintendent Christian Behr (Kirchenbezirk Dresden Mitte)



Im Anschluss an das Sonntagskonzert ist unser Publikum zur Künstlerbegegnung mit Prof. Helmut Fuchs, Christian Höcherl und Frauenkirchenkantor Matthias Grünert eingeladen, verbunden mit einem Holzfassbieranstich im Augustinerbiergarten vor Eingang A der Frauenkirche.

FRAUENKIRCHENKANTOR **Matthias Grünert**

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren

2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a.D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist als ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, Venezuela, in die Niederlande und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.





TROMPETE **Helmut Fuchs**

Der Trompeter Helmut Fuchs, geboren 1984 in Oberndorf bei Salzburg, erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Trompetenunterricht im Musikschulwerk Salzburg bei Martin Mühlfellner. 2001 wechselte er zu Igor Oder, von dem er auch während seiner Zeit bei der Militärmusik in Salzburg (2003 - 2004) unterrichtet wurde.

2004 begann er ein Trompetenstudium an der Universität Mozarteum Salzburg und wechselte 2005 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zu Josef Pomberger. Neben seiner Konzertfachausbildung studierte er auch Instrumentalpädagogik Trompete. Beide Studien schloss er 2012 bzw. 2013 mit Auszeichnung ab.

Bereits seit seines Studiums, bis in die jüngste Gegenwart hinein, substituiert er an der Solo-Trompete in den renommiertesten Orchestern Europas (u. a. bei den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, beim Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks,...).

Zusätzlich spielt er als Solist häufig Solokonzerte im In- und Ausland, wie unter anderem das »Konzert für Trompete, Klavier und Orchester von Schostakowitsch«, »Konzert für Trompete und Orchester von Joseph Haydn und Michael Haydn« 2. Brandenburgisches Konzert von J. S. Bach« und »Jauchzet Gott in allen Landen von J. S. Bach« zusammen mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann, Diana Damrau, Denis Mazujew und Kirill Gerstein.

Im Jahr 2014 wurde er als Trompeter an der Opéra de Nice verpflichtet, seit dem Jahr 2016 ist Helmut Fuchs Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Neben seiner Tätigkeit als Gastprofessor an der Musikhochschule Lübeck und Dozent in der Giuseppe Sinopoli Akademie ist er Mitglied im Ensemble »The Philharmonie Brass«, »phil Blech Wien« und gern gesehener Gast beim renommierten Ensemble »German Brass«.

TROMPETE**Christian Höcherl**

Christian Höcherl wurde 1973 in Wörth an der Donau geboren. Seinen ersten Trompetenunterricht erhielt er mit 15 Jahren; schon nach kurzer Zeit konnte er erste Orchestererfahrungen im Bayerischen Landesjugendorchester sammeln. Ab 1990 erhielt er Privatunterricht bei Paul Lachenmeir, bei dem er ab 1994 auch an der Hochschule für Musik und Theater in München studierte. Sein Hauptfach schloss er 1999 bei Hannes Läubin ab.



Seit 1999 – mit zweijähriger Unterbrechung 2003 bis 2005 beim Rundfunkorchester des Bayerischen Rundfunks als stellvertretender Solo-Trompeter – ist Christian Höcherl Koordinator Solo-Trompeter der Dresdner Philharmonie.

Daneben ist er bei den renommiertesten Klangkörpern gern gefragter Gast, darunter dem Sinfonieorchester des NDR, des BR, des SWR, der Münchner Philharmoniker, der Staatskapelle Dresden, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Münchner Rundfunkorchester unter so bedeutenden Dirigenten wie u.a. Lorin Maazel, Zubin Mehta, Rafael Frühbeck de Burgos und Mariss Jansons.

Als Solist trat er unter anderem mit der Dresdner Philharmonie, dem Radiosinfonieorchester Pilsen bzw. in der Dresdner Frauenkirche sowie bei verschiedenen Festivals, z.B. dem Rheingau-Musikfestival, den Brandenburger Sommerkonzerten und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich auf.

Durch zahlreiche CD-Einspielungen mit oben genannten Ensembles und Orchestern ist sein künstlerisches Schaffen im In- und Ausland, u.a. Südamerika, Japan, Südkorea, China, Spanien, Italien, Griechenland und Österreich dokumentiert.

Außerdem widmet sich Christian Höcherl der Kammermusik. Er musiziert bei Kammermusikgruppen wie German Brass, Opera Brass, Semper Brass, Ensemble Frauenkirche und Bavarian Chamber Brass. Dass er nicht nur der klassischen Musik zugetan ist, zeigt er z. B. bei verschiedenen Big Bands oder auch bei Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten.

Sein musikalisches Können und Wissen gibt er als Dozent in verschiedenen Kursen weiter. Zudem ist er bei Wettbewerben gern gefragtes Jurymitglied, z. B. beim Internationalen Blechbläser Wettbewerb Passau.

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Claudia Hofmann

FOTOS

Titel © Grit Jandura / © Markenfotografie
S. 04 © Tobias Ritz
S. 05 © Grit Jandura
S. 06 © Markenfotografie

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.

Für klaren Klang und echte Verbindung

Die Frauenkirche Dresden ist ein Ort der Begegnung, an dem Worte bewegen, stärken, verbinden – wenn sie klar zu hören sind. Doch genau das wird immer schwieriger: Die Elektroakustikanlage ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Über 700.000 Euro sind dafür aufzubringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Jeder Beitrag hilft. Spenden Sie jetzt!

SPENDENKONTO

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22

BIC: OSDDDE81XXX



Verwendungszweck: **AKUSTIK**

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.